

DIE hessenARCHÄOLOGIE-WOCHE 2021 DIGITALE WEGE FÜR EINE TRADITIONSREICHE VERANSTALTUNG



Abb. 1:
**Virtueller hessen-
ARCHÄOLOGIE-Tag**
Dreharbeiten im
Museum Römerkastell
Saalburg mit Landesarchäologe Prof. Dr. Udo Recker und Dr. Carsten Amrhein, Direktor Römerkastell Saalburg
Foto: L. Goerze, LfDH



Abb. 2:
Video aus der Keltenwelt am Glauberg
Präsentation neuester Funde, die in der Sonderausstellung »KELTEN LAND HESSEN – Eine neue Zeit beginnt« gezeigt werden
(v. l. n. r. Bezirksarchäologe Hardy Prison M. A., Direktorin der Keltenwelt Dr. Vera Rupp, Bezirksarchäologin Dr. Sandra Sosnowski und Landesarchäologe Prof. Dr. Udo Recker)
Foto: L. Goerze, LfDH

Nachdem der hessenARCHÄOLOGIE-Tag 2020 pandemiebedingt entfallen musste und es sich auch im Folgejahr abzeichnete, dass keine Präsenzveranstaltung möglich sein würde, beschloss die hessenARCHÄOLOGIE, zur Durchführung dieses bedeutenden Ereignisses 2021 neue Wege zu beschreiten.

Seit 13 Jahren ist der hessenARCHÄOLOGIE-Tag die wichtigste Veranstaltung der hessischen Landesarchäologie. Der enge Austausch zwischen Denkmalpflege und Archäologieinteressierten, die Einblicke in die neusten Entwicklungen und in aktuelle Grabungen, die Vorstellung des Jahrbuches hessenARCHÄOLOGIE – all dies macht diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem. So wurde 2021 aus dem hessenARCHÄOLOGIE-Tag eine hessenARCHÄOLOGIE-Woche, die sich vom 6. bis 12. November in digitalem Gewand präsentierte und auf der Homepage des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen so viele unterschiedliche Themen und Regionen wie nie zuvor vereinte.

Schon früh im Jahr 2021 zeichnete sich ab, dass eine Präsenzveranstaltung ein zu großes Risiko für alle Beteiligten darstellen würde. Dennoch sollte der Tag nicht wieder ersatzlos gestrichen werden, denn das jährliche Zusammentreffen ist für alle Beteiligten immer wieder ein High-

light. Dies galt erst recht für die Jahre 2020 und 2021, in denen viele bedeutende Jubiläen der hessenARCHÄOLOGIE stattfanden, die wir mit unseren Besucherinnen und Besuchern feiern wollten: 20 Jahre hessenARCHÄOLOGIE und gleichnamiges Jahrbuch, 20 Jahre Römerkastell Saalburg am Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 15 Jahre Keltenwelt am Glauberg, 30 Jahre Archäobotanik und Paläontologische Denkmalpflege (Abb. 1). So entstand die Idee, mit dem hessenARCHÄOLOGIE-Tag den Schritt in die digitale Sphäre zu wagen. Die neue Form sollte jedoch kein bloßer Ersatz sein, vielmehr galt es, die Herausforderung als Chance zu verstehen.

Der Sprung ins digitale Medium eröffnet viele Möglichkeiten, die eine Vor-Ort-Veranstaltung nicht bieten kann. So war es im Rahmen der neu designten hessenARCHÄOLOGIE-Woche erstmals möglich, unsere Gäste auf eine Tour durch ganz Hessen mitzunehmen. Von Bad Hersfeld (Lkr. Hersfeld-Rotenburg) im Norden bis Darmstadt im Süden statteten wir vielen spannenden Bodendenkmälern einen »Besuch« ab. Die Reise begann und endete jeweils an einem der beiden Standorte des Archäologischen Landesmuseums Hessen (ALMHessen), der Saalburg und der Keltenwelt am Glauberg. Herausragende paläontologische Stätten wie die Grube Messel (Lkr. Darmstadt-Dieburg) oder das Breitscheid-Erdba-

cher-Höhlensystem (Lahn-Dill-Kreis) standen ebenso auf dem Programm wie aktuelle und bedeutende Ausgrabungen – z. B. der Fundplatz Wölfersheim-Berstadt (Wetteraukreis). Auf unserer Tour durch ganz Hessen gab es zudem an jedem Tag einen neuen Themenschwerpunkt. So wurden ein ganz neu entdeckter Abschnitt des Limes vorgestellt, die Entwicklung der Archäobotanik und der Paläontologischen Denkmalpflege in Hessen nachgezeichnet, Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche der hessischen Bodendenkmalpflege gegeben und Zeitreisen ermöglicht. Im Neolithikum bestaunten wir die luftige Wohnraumgestaltung der Rössener Kultur, im Mittelalter spürten wir gemeinsam mit der AG Altbergbau Odenwald den Holzkohlemeilern Hessens nach und in der Moderne folgten wir unterirdischen Kabelspuren und entdeckten dabei Kommunikationsrelikte aus dem Zweiten Weltkrieg. Derartig vielfältige Themen galt es auch ansprechend zu präsentieren. Wir wollten nicht nur darüber schreiben, sondern sie auch in – möglichst bewegten – Bildern zeigen! Mit einem verlässlichen Partner an unserer Seite entstanden deshalb mehrere beeindruckende Videobeiträge. So konnte man der Kamera am ersten Tag durch die Saalburg und am letzten Tag durch die Keltenwelt am Glauberg folgen (**Abb. 2**). Erstmals war dadurch auch ein Blick hinter die Kulissen des Archäologischen Zentraldepots möglich. Die Tätigkeitsfelder der Bezirksarchäologie wurden ebenfalls in einem Kurzfilm vorgestellt. Videobeiträge und

Podcasts des Denkmalamtes der Stadt Frankfurt a. M., der Kreisarchäologie des Wetteraukreises, des Museums Bensheim und anderer stellten einen weiteren Teil des vielfältigen Programms dar. Zu den zusätzlichen Serviceangeboten gehörte zum Beispiel ein archäologischer Reiseführer in die Region um Bad Hersfeld. Alle diese Inhalte sind weiterhin auf unserer Homepage (<https://lfd.hessen.de/hessenarchaeologie-woche-2021>) verfügbar.

Jede Etappe unserer Reise war nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Bodendenkmalpflege und den vielen großartigen externen Partnerinnen und Partnern möglich, die uns bei unserem Vorhaben unterstützten und denen unser besonderer Dank gilt!

Die Zugriffsstatistik zeigte schlussendlich, dass sich der Aufwand gelohnt hat: Mehr Augen verfolgten die digitale hessenARCHÄOLOGIE-Woche, als dies je bei einem hessenARCHÄOLOGIE-Tag der Fall war.

Bei allen Möglichkeiten, die uns der digitale Raum bietet, die persönliche Begegnung und das direkte Gespräch vor Ort kann er nicht ersetzen. Darum freuen wir uns besonders, für das Jahr 2022 wieder einen hessenARCHÄOLOGIE-Tag in Präsenz ankündigen zu können! Am 5. November dieses Jahres werden wir uns auf Einladung der Stadt Büdingen in der Willi-Zinnkann-Halle hoffentlich wieder von Angesicht zu Angesicht austauschen (**Abb. 3**).

Beate Leinthal, Lars Görze

**Abb. 3:
Auf Wiedersehen 2022
in Büdingen**

Das Team der hessenARCHÄOLOGIE freut sich auf Sie!

Foto: Ch. Seitz, LfDH

